

**boldern!**

# Kirchen pflege tagungen 10



Bildhinweis siehe letzte Seite

## Für eine bessere Welt

Evangelisch **reformierte**  
Landes **Kirche**  
des Kantons **Zürich**



*«Die Landeskirche versteht die Verkündigung des Evangeliums in Wort und Tat als Auftrag im weltweiten Bezug. Landeskirche und Kirchgemeinden setzen sich ein für Aufgaben und Projekte weltweiter Diakonie.» (KO Art. 13 und 67)*

### **Mission und Diakonie in weltweiter Verantwortung**

Mit zahlreichen Aktivitäten und namhaften Beträgen werden in unseren Kirchgemeinden Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und der christlichen Partnerschaft weltweit unterstützt. Fragen der globalen Gerechtigkeit, der Migration, des fairen Handels und der interkulturellen Verständigung werden immer aktueller. Lokales und weltweites diakonisches Handeln sind untrennbar verbunden und betreffen nicht nur das Handlungsfeld Diakonie und Seelsorge, sondern auch die Handlungsfelder Verkündigung und Gottesdienst, Bildung und Spiritualität sowie Gemeindeaufbau und Leitung. Mit Impulsen aus Kirchgemeinden und Hilfswerken und im lebendigen Austausch unter den Teilnehmenden beleuchten die Kirchenpflegetagungen 2010 Hintergründe der Entwicklungs- und Missionsarbeit und zeigen Handlungsmöglichkeiten und neue Ansätze auf.

- Die Tagung analysiert die Entwicklungen und gibt ein neues Verständnis von Solidarität und Zusammenarbeit.
- Die Tagung gibt Raum, die Begriffe Mission und Entwicklung neu in Zusammenhang zu bringen mit den Handlungsfeldern der Kirchgemeinde.
- Die Tagung verschafft Übersicht über neue Projekte und Ansätze und gibt in den Ateliers konkrete Impulse für die Gemeindegemeinschaft.

Diakonisches und missionarisches Handeln in weltweiter Verantwortung gehört zum Kernauftrag christlicher Gemeinde. Wir tragen mit unserem Engagement bei zu einer besseren Welt, in der die Güter der Erde gerechter verteilt sind und die Ressourcen verantwortungsbewusst gebraucht werden. Damit setzen wir kleine, aber vielversprechende Zeichen des Reiches Gottes.

## Freitag

- 16.00 *Der Auftrag der Landeskirche in lokaler Verantwortung und globaler Vernetzung.* Begrüssung durch ein Mitglied des Kirchenrates
- 16.30 *In Gottes Namen.* Interview mit Missionar Fritz Ramseyer
- 17.15 Referat: *Entwicklungszusammenarbeit für eine bessere Welt: Chancen und Grenzen.* Mit Anne-Marie Holenstein (29.1., 5.2., 19.3.) oder Rudolf Strahm (15./22.1.) oder Christoph Stückelberger (26.3.)
- 18.30 Abendessen
- 20.00 Get on Board! Flight to overseas. Berichte aus Projekten vor Ort mit Programmverantwortlichen von HEKS und mission 21
- 21.00 Eine musikalische Reise nach Afrika

## Samstag

- 7.30 Morgenbesinnung
- 9.00 *Zeichen setzen für eine bessere Welt.* Podiumsdiskussion mit Beat Dietschy (BFA), Ueli Locher (HEKS) und Martin Breitenfeldt (mission 21)
- 10.45 Atelier I: Vertiefung mit Praxisbeispielen
- 12.30 Mittagessen
- 14.00 Atelier II: Vertiefung mit Praxisbeispielen
- 15.30 Genial global: eine bessere Welt ist möglich!
- 16.00 Ende der Tagung

Musikalische Akzente während der Tagung setzt *Themba Ndlovu*, Musiker aus Bualawayo, Simbabwe.

### 1. Ideenkiste

#### **Lokale Aktionen – globale Ziele**

Konkrete Beispiele aus Kirchgemeinden: Bazar mit Zukunft, der besondere Suppentag, Jugendprojekte. Einblicke und Austausch von Erfahrungen und Ideen.

*Werner Wagner und Delegierte aus Kirchgemeinden*

### 2. Von Gemeinde zu Gemeinde

#### **Neue Angebote**

Brücken schlagen von einer Schweizer Kirchgemeinde zu einer ungarischen oder rumänischen Kirchgemeinde, ein Jugendcamp in Osteuropa planen, eine Projektpartnerschaft mit einer Kirche in Ghana oder Indonesien aufgleisen und so weltweite Kirche konkret erleben.

*Andreas Hess und Magdalena Zimmermann*

### 3. We feed the world

#### **Eine Reise der Hoffnung**

Hunger, Überfluss und ihre Hintergründe. Der Unterrichtskoffer von HEKS greift dieses Thema auf und vermittelt Kindern und Jugendlichen auf spannende Art und Weise Hintergrundwissen und ermutigt zu konkretem Handeln.

*Rudi Neuberth und Regula Demuth*

### 4. Fairer Handel

#### **Im Kleinen Grosses bewirken**

Am Beispiel des fairen Handels Hintergründe der globalen Vernetzung verstehen. Was behindert die Entwicklung eines fairen Welthandels? Welche Bedeutung und Auswirkungen hat der faire Handel?

*Johanna Traub und Mitarbeitende von gebana, claro fair trade, Erklärung von Bern (EvB)*

### 5. Wer lacht, überlebt

#### **Aufbrechen, scheitern – und wieder aufstehen in Afrika**

Geschichten von kämpferischen Frauen und persönliche Berichte vom Leben in Grenzsituationen, verbunden mit konkreten Beispielen der Entwicklungszusammenarbeit in einem schwierigen politischen Umfeld – am Beispiel Zimbabwe. Begegnung mit einem ungewöhnlichen Team, das auch in die eigene Kirchgemeinde ermutigende Impulse bringen kann.

*Katharina Morello und Themba Ndlovu*

### 6. Gemeindeaufbau dort und hier

#### **Lebendige Kirche in weltweiter Beziehung**

Partner-Kirchen in anderen Ländern werden oft lebendig erlebt – was können wir lernen? Erhalten wir so den «return of investment» vor mehr als 100 Jahren mit den damaligen Missionen? Impulse aus Partnerkirchen im Süden und Migrationskirchen im Norden für den Gemeindeaufbau.

*Karl Flückiger und Annelis Bächtold, Vertreter/innen von Migrationskirchen und mission 21*

### 7. Konkrete Solidarität

#### **Bedrängte Christen – verfolgte Minderheiten**

Hintergründe der Unterdrückung von christlichen Gemeinden in Indonesien, Nigeria und im Irak. Solidarität mit verfolgten Kirchen. Ein neues Projekt von mission 21 «Religion in Freiheit und Würde» sowie Projekte zur Unterstützung verfolgter Christen im Nordirak zeigen Handlungsmöglichkeiten auf.

*Peter Dettwiler und Mitarbeitende von mission 21*

### 8. Fünf Brote und zwei Fische

#### **Wie viel Geld bekommt die Welt?**

Nur fünf Brote und zwei Fische!? Teilen, so legen uns biblische Texte nahe, kann Unglaubliches bewirken. Aber wie geht das konkret? Was nährt unsere Begeisterung? Und was heisst das für unsere Kirchgemeinde – auch in finanziell schwierigeren Zeiten? Wie ist auch in Zukunft die Abgabe von 5% der Steuereinnahmen für die Entwicklungs-Zusammenarbeit möglich?

*Bettina Krause und Walter Lüssi*

**Die Tagungen richten sich an** Kirchenpfleger/innen, Sozial-Diakonische Mitarbeiter/innen, Pfarrer/innen, Mitarbeitende in den Bereichen Kirchenmusik, Sekretariat, Erwachsenenbildung, Kinder-, Jugend-, Alters- und Familienarbeit, an Sigristen und Sigristinnen, Mitarbeitende der Gesamtkirchlichen Dienste sowie Mitglieder der Bezirkskirchenpflegen und der Kirchensynode.

Die jährlich stattfindenden Kirchenpflege tagungen dienen dem Erfahrungsaustausch, der inhaltlichen Weiterbildung und der strategischen Arbeit an zukunftsorientierten Projekten der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich.

Sie lassen auch Raum für Gespräche untereinander und über die eigene Gemeinde hinaus sowie zum gemütlichen Beisammensein in der gastfreundlichen Atmosphäre Bolders.

Nehmen Sie die Möglichkeit wahr, als ganzes Kirchgemeinde-Team teilzunehmen! So können Sie die gemeinsamen Erfahrungen im Alltag Ihrer Kirchgemeinde umsetzen.

Es laden herzlich ein: Kirchenrat der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich, Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum Boldern

- Bächtold*, Annelies, Koordinationsstelle Migrationskirchen,  
Zürich
- Breitenfeldt*, Martin, Direktor von mission 21
- Demuth*, Regula, Mitarbeiterin HEKS
- Dettwiler*, Peter, Fachstelle Oekumene, Mission,  
Entwicklung (OeME), Zürich
- Dietschy*, Beat, Zentralsekretär Brot für Alle
- Flückiger*, Karl, Fachstelle Gemeindeaufbau, Zürich
- Hess*, Andreas, Mitarbeiter HEKS
- Holenstein*, Anne-Marie, Präsidentin der claro fairtrade AG,  
DEZA-Koordinatorin «Entwicklung und Religion»
- Jakob*, Andreas, Leiter Gemeindedienste, Pädagogik und  
Animation, Zürich
- Krause*, Bettina, Vorstandsmitglied von mission 21, Pfarrerin  
in Adliswil
- Locher*, Ueli, Zentralsekretär HEKS
- Lüssi*, Walter, Leitung Tagungen und Studien, Boldern,  
Männedorf
- Morello*, Katharina, Mitarbeiterin BFA, Autorin von  
«Sie tragen die Welt auf dem Kopf»
- Neuberth*, Ruedi, Fachstelle Konfirmandenarbeit Zürich
- Ndlovu*, Themba, Musiker aus Simbabwe, Chorleiter Gospel  
Singers Wollishofen
- Strahm*, Rudolf, Ökonom, Autor von «Warum wir so reich  
sind», ehem. Nationalrat und Preisüberwacher
- Strohm*, Simone, Kirchlicher Informationsdienst kid, Zürich
- Stückelberger*, Christoph, Direktor von Globethics.net.  
Titularprofessor für systematische Theologie, Basel
- Traub*, Johanna, Fachstelle OeME, Zürich
- Wagner*, Werner, Fachstelle OeME, Zürich, Pfarrer  
in Hütten
- Zimmermann*, Magdalena, Mitarbeiterin mission 21
- Zürcher*, Hans-Peter, Fachstelle OeME, Zürich, Pfarrer in  
Wildberg
- Und weitere Mitarbeitende von HEKS und mission 21

- 15./16. Januar 2010
- 22./23. Januar 2010
- 29./30. Januar 2010
- 5./6. Februar 2010
- 19./20. März 2010
- 26./27. März 2010

Beginn: jeweils Freitag, 16 Uhr  
Ende: jeweils Samstag, 16 Uhr

Tagungskontakte  
Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum Boldern  
Tagungssekretariat Kirchenpflege  
Boldernstrasse 83  
8708 Männedorf  
Telefon: 044 921 78 80, Fax 044 921 71 10  
kirchenpflege@boldern.ch  
www.boldern.ch  
www.kirchenpflegetagungen.ch

Evangelisch-reformierte Landeskirche  
des Kantons Zürich  
Gemeindedienste, Oekumene, Mission, Entwicklung  
Peter Dettwiler  
Hirschengraben 50, 8001 Zürich  
Tel. 044 258 92 38  
peter.dettwiler@zh.ref.ch  
www.zh.ref.ch

## Impressum

### *Herausgeber*

Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich  
und Evangelisches Tagungs- und Studienzentrum Boldern

### *Redaktion*

Das Team der Tagungen

### *Satz und Druck*

Hausdruckerei

### *Bildhinweis*

refbild, Dharmendra Parmar

Gedruckt auf Papier FSC-zertifiziert